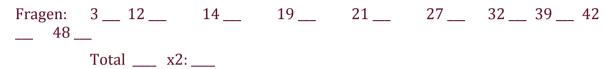


Antreibertest Auswertungsbogen

Zur Auswertung des Fragebogens werden die Punkte aus dem Fragebogen auf den Auswertungsbogen übertragen, für jeden Antreiber addiert und DUPLIZIERT.

SEI PERFEKT!

BEEIL DICH!



STRENG DICH AN!

MACH ES ALLEN RECHT!

SEI STARK!

Bitte bedenken Sie:

Geben Sie diese Auswertungsmatrix nicht an andere weiter. Eine unbegleitete Selbstauswertung des Fragebogens zum Antreibertest ohne Kenntnis der Hintergründe ist nicht anzuraten. Werten Sie selbst den Fragebogen aus, den Ihre Gesprächspartner ausgefüllt haben, und besprechen Sie das Ergebnis mit diesen.



Die Ausprägung Ihrer 5 Antreiber

Sei perfekt!	Beeile dich!	Streng dich an!	Mach es allen recht!	Sei stark!
100	100	100	100	100
90	90	90	90	90
80	80	80	80	80
70	70	70	70	70
60	60	60	60	60
50	50	50	50	50
40	40	40	40	40
30	30	30	30	30
20	20	20	20	20
10	10	10	10	10
0	0	0	0	0

Bewertung:

0-59 Punkte: förderlich

60-79 Punkte: mögliche Leistungsbeeinträchtigung

80-100 Punkte: möglicherweise gesundheitsgefährdend



Erläuterung

Stark ausgeprägte Antreiber (über 60 Punkte) können Eigendynamik entwickeln und immer stärker die innere Einstellung und das Verhalten kontrollieren: Man treibt sich selbst immer stärker an, um zu mehr Erfolg und Anerkennung zu kommen, erreicht aber mehr Stress (bei sich und anderen) und damit das Gegenteil von dem, was man sich erhofft.

Übersteigt der Skalenwert die 80-Punkte-Marke, so darf mit großer Wahrscheinlichkeit angenommen werden, dass dieser Antreiber bei einem Gespräch schon binnen weniger Minuten im Verhalten beobachtet werden kann. Hohe Antreiberwerte sind aber solange nicht problematisch, wie weder der Gesprächspartner noch sein Umfeld darunter leiden.

Das Modell innerer Antreiber kommt aus der Transaktionsanalyse, die darunter elterliche (Auf-) Forderungen und Anweisungen versteht, mit denen konventionelle, kulturelle und soziale Vorstellungen verbunden sind. Als Eltern-Gebote haben diese Botschaften für Kinder einen Absolutheitscharakter, der nicht angezweifelt wird, denn ihre Nichteinhaltung könnte zur Folge haben, nicht mehr geliebt zu werden. Erst im Erwachsenenalter haben wir die Möglichkeit zu erkennen, dass es Alternativen zu den elterlichen Botschaften gibt. Zu diesem Zeitpunkt haben sich diese Botschaften jedoch schon stark im Unterbewusstsein verankert. Unbedacht versuchen wir daher auch als Erwachsene, im Privat- wie im Berufsleben die Forderungen der Gebote zu erfüllen, als ob wir unter einem geheimen Zwang stünden.

[Antreiber nach Kahler et Caspers 1974; Fragebogen nach Kälin et Müri 2005]